

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1932**

127 (3.6.1932)

# Volksfreund

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Anzeigenpreise Die 10 getippte Millimeterzeile kostet 12 Pfennig, Gegenüber-  
setzung und Stellungnahme 8 Pfennig. Die Reklamemillimeter-  
zeile 60 Pfennig. Bei Wiederholung Rabatt nach Tarif, bei Nichtzahlung des  
Abrechnungs Betrages, bei gerichtlicher Betreibung und bei Kontos ohne Kraft tritt ein Gefälligkeits-  
und Gerichtsvermerk in Karlsruhe L. D. o. Schlus. der Anzeigen-Annahme 8 Uhr vormittags

Andere wöchentlichen Beilagen: Heimat und Wandern  
Unterhaltung, Wissen, Kunst / Sozialistisches Jungvolk  
Die Musikstunde / Sport und Spiel / Die Welt der Frau

Bezugspreis monatlich 1,82 Mark, vierteljährlich 5,46 Mark, ohne Zustellung  
1,90 Mark o. durch die Post 2,30 Mark o. Einschreiben 10 Pfennig o. Er-  
scheinung 6 mal wöchentlich vormittags 11 Uhr o. Postfachkonto 2650 Karlsruhe o. Geschäftsstelle  
und Redaktion: Karlsruhe L. D., Weißstraße 28 o. Fernruf 7020/7021 o. Volkshaus-Büro  
Durlach, Hauptstr. 9. D.-Baden, Jagdhausstr. 12; Rastatt, Rastattstr. 2; Offenburg, Republikstr. 9

Nummer 127

Karlsruhe, Freitag, den 3. Juni 1932

52. Jahrgang

## Der Parteivorstand ruft auf Gegen das Kabinett der Barone!

Nachgehend der gestern bereits geführte mitgeteilte Aufruf des  
Parteivorstandes im Wortlaut.

Die Reaktion hat ihre Karten aufgedeckt!

Durch eine Intrige ostpreussischer Großgrundbesitzer und ehr-  
würdiger Generäle ist das Kabinett Brüning gestürzt worden,  
nachdem es wenige Wochen zuvor im Reichstag mit einer  
Mehrheit von 30 Stimmen gestützt wurde. An seine Stelle soll  
als Reichskanzler Herr v. Papen treten, dessen einzige politi-  
sche Leistung bis zur Stunde darin besteht, daß er — bisher  
auf dem äußersten rechten Flügel des Zentrums stehend —  
unabhängig gegen die Politik der eigenen Partei, gegen die  
Regierung der Weimarer Koalition in Preußen frontiert  
und konspiziert hat.

Das neu zu bildende Kabinett nennt sich „Kabinett der  
nationalen Konzentration“. In Wahrheit ist ein Kabinett  
der „reaktionären Konzentration“. In diesem  
Kabinett sammeln sich die wirtschaftlich und politisch reaktio-  
nären Mächte Deutschlands.

Bezeichnend ist schon das äußere Bild: die übergroße Mehr-  
heit der Kabinettsmitglieder entstammt dem Adel. Bürger-  
liche Namen sind nur ganz vereinzelt anzufinden. Kein Ar-  
beiter gehört dem Kabinett an. Auch der Mittelstand ist aus-  
geschlossen.

Das Kabinett der „nationalen Konzentration“ ist die  
erste Reichsregierung seit 1918, in der die organisierte  
Arbeitslosenversicherung, in der die Gewerkschaften der Ar-  
beiter, Angestellten, Beamten ganz gleich welcher Rich-  
tung ohne jede Vertretung geblieben sind.

Das ist kein Zufall! Der äußeren Zusammensetzung ent-  
spricht der innere Geist der neuen Regierung. Wir Sozial-  
demokraten haben an dem Kabinett Brüning vieles zu tabeln  
gehört, am meisten, daß es die Forderungen der Arbeitneh-  
mer in der Wirtschaftskrise nur sehr unvollständig und  
ögernd erfüllte. Aber nicht deswegen hat die oben gemen-  
schaltete Clique das Kabinett Brüning beseitigt. Der Sturz  
des Kabinetts Brüning erfolgte, um die im Kabinett Brüning  
nach vorhandene schwache Vertretung der Arbeiterinteressen  
schon auszumergen. Mit dem Sturz der Regierung Brüning  
soll die Bahn frei gemacht werden:

für die Aufhebung des Versicherungscharakters der Ar-  
beitslosenversicherung, d. h. für die Ersetzung der gesamt-  
arbeitslosenversicherung durch die Wohlfahrtspflege;  
für die Beseitigung eines bindenden Tarifvertrages,  
d. h. für die Herabsetzung der Löhne im größten Maß-  
stab.

Das ist nicht alles! Zerstritten werden soll durch den Sturz  
des Kabinetts Brüning das Projekt der Arbeitsbeschaffung im  
Lage einer aufzulegenden Prämienanleihe. Zerstritten wer-  
den soll der Plan einer großzügigen Besiedelung des bankrot-  
ten und nicht mehr sanierungsfähigen ostpreussischen Großgrund-  
besitzes.

den soll der Plan einer großzügigen Besiedelung des bankrot-  
ten und nicht mehr sanierungsfähigen ostpreussischen Großgrund-  
besitzes.

Einer der Hauptgründe für den Sturz der Regierung  
Brüning ist es gewesen, daß diese sich geweigert hat, dem  
ostpreussischen Großgrundbesitz für seine im Siedlungsver-  
fahren aufzuteilenden bankrotten Güter die von den  
Zurückgeforderten phantastischen Ueberpreise zu zah-  
len.

Zu den wirtschaftlichen Gründen kommen die politi-  
schen. Die durch die Krisenpanik und die Kopflosigkeit eines  
Teils der Bevölkerung genährten reaktionären Hoffnungen  
sollen erfüllt werden, indem das Steuer des Reiches nach  
rechts gekehrt wird.

Es ist bezeichnend, daß dieses Kabinett der  
Barone, der Generäle, der Industrieherrn  
und Großagrarien auf die Tolerierung der  
Nationalsozialistischen „Arbeiterpartei“  
spekuliert. Es ist ebenso bezeichnend, daß  
diese angebliche „Arbeiterpartei“ sich unter  
gewissen Bedingungen zur Tolerierung  
dieses ausgesprochen arbeiterfeindlichen  
Scharfmacherkabinetts bereit erklärt.

Zu den Bedingungen der Nationalsozialisten gehört u. a.  
die Aufhebung des SM-Verbotes, die Aufhebung aller Straf-  
verordnungen gegen den politischen Terror und die baldige  
Neuwahl des Reichstags. Die Nationalsozialisten betrachten  
die neue Regierung nur als Wegbereiterin ihrer eigenen  
Herrschaft. Nach Erfüllung ihrer Bedingungen erhoffen sie  
unter Anwendung des blutigsten Terrors, durch rückwärts-  
gesetzte Einsetzung der hitlerischen Privatarmee den künftigen  
Reichstag nach ihren Wünschen zu gestalten.

Genossen und Genossinnen!

Diesen Plan der Reaktion zu durchkreuzen, ist die Auf-  
gabe der organisierten Arbeiterklasse, ist die Aufgabe der  
Sozialdemokratie. Es besteht hierzu auch die volle Mög-  
lichkeit, wenn die Arbeiterklasse das Spiel der Reaktion  
rückwärtslos entlarvt!

Jetzt ist der Augenblick gekommen, in dem die reaktionären  
Kräfte, die bisher alles Unglück auf das „System“, auf die  
Demokratie, auf die Republik, auf den Sozialismus abgewälzt

haben selber die Verantwortung übernehmen  
müssen.

Jetzt wird sich der Wert ihrer demagogischen Verheißun-  
gen erweisen! Jetzt sollen die neuen Herren auf der  
Lauanner Konferenz zeigen, ob sie imstande sind, die  
Zerreißen des Versailler Vertrags und die Streichung  
aller Lasten zu erzwingen!  
Jetzt sollen sie zeigen, wie weit ihr demagogisches Ge-  
schrei über die Notverordnungen ernst gewesen ist! Jetzt  
sollen sie zeigen, ob sie die Steuererordnungen usw. der  
Regierung Brüning aufheben werden!

Die Sozialdemokratie tritt in die  
schärfste Opposition in einem Augenblick, in  
dem die reaktionäre Demagogie gezwungen  
ist, sich selber zu entlarven.

Es kommt nur darauf an, daß die kurze Zeit, die uns voraus-  
sichtlich bis zu den Reichstagswahlen bleibt, ausgenutzt wird,  
um auch die von Kommunisten und Nazis irreführenden Teile  
der Arbeiterklasse in die Front der Sozialdemokratie gegen die  
Reaktion zurückzuführen. Das gilt namentlich von jenen Ver-  
heißungen und Irreführungen, die sich jahrelang von den Kom-  
munisten ertönen ließen, daß die Sozialdemokratie der  
„Hauptfeind“ sei!

Der alte Kampfsgeist der Sozialdemokratie  
lebt! für uns gibt es keinen Kleinmut und  
keine Entmutigung.

Denn wir wissen:

Die politische Krise Deutschlands ist nur eine Auswirkung  
der Weltkrise des kapitalistischen Systems. Vergebens sucht  
die Kapitalistenklasse Deutschlands beim Faschismus ihre Ret-  
tung. Alle Mitarbeit der kapitalistischen Helfer wird vergeb-  
lich bleiben. Der Umbau der verfallenden Wirtschaftsordnung  
mit dem Ziel sozialistischer Gemeinwirtschaft ist zur Gegen-  
wartsaufgabe gereift. Die Macht der Monopole muß gebro-  
chen, der Einfluß des Staates auf Warenerzeugung, Waren-  
verteilung, Bank- und Kreditwesen vergrößert werden. Besitz  
und Verfügungsgewalt der öffentlichen Hand müssen erweitert  
werden, um die Grundlage für die Planmäßigkeit der Gesamt-  
wirtschaft zu schaffen. Der Ausweg aus Krise, Not und Elend  
ist der Weg zum Sozialismus.

In diesem Geiste werden wir kämpfen und siegen!

Es lebe der Kampf! Es lebe die Sozialdemokratie!

Der Parteivorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

### Sozialdemokratisches Mißtrauensvotum eingereicht

Reichstagsinberufung gefordert

Berlin, 2. Juni. (Eig. Draht.) Die sozialdemo-  
kratische Reichstagsfraktion hat am Freitag folgendes  
Mißtrauensvotum gegen die Regierung von Papen einge-  
reicht:

„Die Reichsregierung besitzt nicht das Vertrauen des Reichs-  
tags.“

Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion  
hat den Reichstagspräsidenten inzwischen gebeten, sich sofort  
mit der Reichsregierung wegen der Einberufung des  
Reichstags ins Benehmen zu sehen. Außerdem ist der  
Zusammentritt des Kabinetts gefordert worden.

Mit der Auflösungsbefehl in der Tasche

Berlin, 2. Juni. (Eig. Draht.) In unterrichteten Kreisen  
verlautet, daß Herr von Papen Anfang der nächsten Woche  
mit einer Regierungserklärung vor den Reichstag  
treten beabsichtigt. Vor der Abstimmung über die Miß-  
trauensvotum, die zum Sturz der Regierung führen würden,  
wird Herr v. Papen die Auflösungsorder des Reichs-  
präsidenten verlesen. Eine entsprechende Zusage des Reichs-  
präsidenten liegt bereits vor.

Die Neuwahlen dürften frühestens bis Mitte  
Juli ausgeschrieben werden.

### Papensprüche vor der Presse

Berlin, 2. Juni. (Eig. Draht.) Der neue Reichskanzler hat zu  
Donnerstagabend Berliner Pressevertreter zu sich geladen. Seine  
Vorstellung begann und endete mit nichtsjauchenden Sprüchen, so  
daß er sein Programm noch nicht entwickeln konnte, daß es ihm  
außerordentlich „schwer gefallen“ sei, das Amt des Reichskanzlers  
anzunehmen, und daß das Werk Brünings fortgesetzt werde. Dieses  
Werk gehöre der Geschichte an und wenn die Leute wechseln, setzen  
die Nachfolger berufen, am Werk des Vorgängers weiter zu arbei-  
ten. Die neue Regierung werde sich aller „nationalen“ Kräfte-  
gleichheit aus welchem Lager sie kämen, bedienen. Damit war  
Schluß.

Enttäuscht verließen die Pressevertreter den Konferenzsaal der  
Presseabteilung. Wedrigens hatte der große Teil von allem Anfang  
an nicht mehr erwartet.

### Ablehnungserklärung der Staatspartei

Berlin, 2. Juni. (Eig. Draht.) Der geschäftsführende Vorstand und  
die Reichstagsfraktion der Deutschen Staatspartei nahmen am  
Donnerstag eine Entschließung an, in der es heißt, daß die Staats-  
partei das Kabinett v. Papen mit aller Bestimmtheit ablehnt.

### Wieder sozialistischer Kammerpräsident in Frankreich

Paris, 2. Juni. (Eig. Draht.) Die radikale Kammerfraktion hat  
am Donnerstag einstimmig beschlossen, für die Wiederwahl des  
Sozialisten Bouisson zum Kammerpräsidenten zu stimmen. Als  
Kandidaten für den 2. Vizepräsidentenposten wurden die Abgeord-  
neten Dalimier und Rielle bestimmt. Am Freitag findet eine ge-  
meinsame Sitzung der radikalen Senatoren und Abgeordneten statt.  
Während dieser Sitzung wird sich Berriot über die Grundzüge  
äußern, nach denen er sein Kabinett bilden will.

### Tod eines Reichswehroffiziers auf dem Schießplatz

Stuttgart, 2. Juni. Ueber den tödlichen Unfall eines Artillerie-  
offiziers auf dem Truppenübungsplatz Münsingen wird folgender  
amtlicher Bericht ausgegeben:

Leutnant Werner Lenné von der 3. Abteilung des A.R. 5 Lud-  
wigsburg war Donnerstag früh als Offizier zur Beobachtung am  
Ziel während des Scharfschießens kommandiert. Aus Dienstinteresse  
sah sich der Offizier verleiten, entgegen den Bestimmungen den  
schußfähigen Unterstand vorübergehend zu verlassen. Unluckigster-  
weise wurde er von einer in der Nähe einschlagenden Granate ge-  
troffen und sofort getötet.



Die bayerische Regierungsbildung

Held von der Bayerischen Volkspartei wieder als Ministerpräsident vorgeschlagen

München, 2. Juni. (Eig. Drabt.) Der erste offizielle Schritt zur Neubildung der bayerischen Regierung ist jetzt erfolgt. Die Fraktion der Bayerischen Volkspartei als die stärkste des neuen Landtags hat den übrigen Fraktionen mit Ausnahme der Kommunisten auf schriftlichem Wege den Vorschlag gemacht, sich auf die Wahl eines Ministerpräsidenten zu einigen...

Diese ungewöhnliche Art der Regierungsbildung wird mit den ungewöhnlichen Zeitverhältnissen (unmittelbar bevorstehende Reichstagswahlen) begründet und erklärt, solche Zeiten seien nach Auffassung der Bayerischen Volkspartei nicht geeignet für Verhandlungen koalitionsmäßiger Art unter Parteien...

Der Vorschlag läuft praktisch darauf hinaus, der Bayerischen Volkspartei Generalvollmacht zur Bildung einer parlamentarischen Regierung zu geben, ohne daß den anderen Parteien irgend ein Einfluß auf die Zusammenlegung dieser Regierung und auf ihre sachliche Politik eingeräumt wird...

Naziüberfall auf Major Anker

Berlin, 2. Juni (Eig. Drabt.) Der durch sein Eintreten für die republikanische Politik bekannte Abgeordnete Major Anker, ehemals Ordonnanzoffizier beim deutschen Kronprinzen wurde am Mittwoch abend bei einer Wahlversammlung der Nationalsozialisten in Grambow bei Schwerin von Nationalsozialisten niedergebissen und schwer verletzt.

In der Versammlung wurde dem nationalsozialistischen Führer Bornemann gestattet, in der Diskussion zu sprechen. Die Versammlung hörte ihn ruhig an. Major Anker nahm darauf das Schlußwort und hatte kaum fünf Minuten gesprochen, als in der Versammlung anwesende Nationalsozialisten zu lärmen begannen und damit erreichten, daß die Versammlung aufhies...

Die Nationalsozialisten schlugen mit Gummihämmern, Holzstöcken etc. auf Major Anker und seine Gefinnungsfreunde ein. Major Anker erlitt Verletzungen am Kopf und an der Schulter. Er wurde demütlos aus dem Saal getragen.

Das herbeigerufene Überfallkommando erschien so spät, daß es nicht mehr möglich war, die Täter festzustellen. Offenbar war der Überfall planmäßig vorbereitet. Es wurde festgestellt, daß die Nationalsozialisten mit Personen- und Kraftautos aus der ganzen Umgebung zusammengeholt worden waren.

Währungsbesprechung Luther-Papen

WTB. Berlin, 2. Juni. Der Reichsminister empfing heute nachmittag den Reichsbankpräsidenten zu einer eingehenden Besprechung. Dabei wurden sämtliche Probleme behandelt, die für die der Reichsbank obliegenden Aufgaben von Bedeutung sind...

Paris, 2. Juni (Eig. Drabt.) Der Verwaltungsrat der Bank von Frankreich hat sich am Donnerstag mit der Frage der Urtagsung des 100-Milliönen-Dollarkredites beschäftigt...

Inflationshausse gebrochen?

Berlin, 2. Juni. An der heutigen Börse ist gegenüber der Inflationshausse der letzten Tage ein Umschwung eingetreten. Börsen und Banken haben die auf ihnen liegende große Verantwortung erkannt. Die Banken beruhigen das Publikum, der Börsenstand hat erklärt, daß er sich gegen Hausse mahereis aus Inflationserwartung vernehre...

Die Entwicklung ist zu begrüßen. Die ganze Inflationshausse ist ja offener Wahnsinn. Wer in Deutschland mit Inflation wühlen wollte — lieber gibt es solche hinverbrannte Reaktionen, und die fragen eine nicht beneidenswerte Verantwortung —, sieht an die organisierte Abwehr des ganzen Volkes...

Die Besände an Gold und bedungsfähigen Devisen haben sich am 04. d. M. auf 991,3 Mill. RM. erhöht. Im Einzelnen haben die Goldbesände um 6,4 Mill. RM. auf 827,7 Mill. RM. zugenommen und die Besände an bedungsfähigen Devisen um 6,0 Mill. RM. auf 128,6 Mill. RM. abgenommen.

Reichsbankausweis

Die Besände an Gold und bedungsfähigen Devisen haben sich am 04. d. M. auf 991,3 Mill. RM. erhöht. Im Einzelnen haben die Goldbesände um 6,4 Mill. RM. auf 827,7 Mill. RM. zugenommen und die Besände an bedungsfähigen Devisen um 6,0 Mill. RM. auf 128,6 Mill. RM. abgenommen.

Trotz Schulden, keine Finanzzerrüttung

Reichsfinanzen 1931/32

Brünning hinterläßt geordnet Finanzverhältnisse / Wie wird es jedoch bei der kommenden Regierung?

Der Zufall hat es mit sich gebracht, daß die Regierung Brüning mit ihrem Rücktritt eine Gesamtübersicht über die finanzielle Entwicklung im Rechnungsjahr 1931/32 (von Anfang April 1931 bis Ende März 1932) vorlegen kann. Die Uebersicht ist auswärtigen ein Rechenschaftsbericht. Die Regierung Brüning kann für sich in Anspruch nehmen, daß sie die Finanzwirtschaft des Reiches vor dem Versinken in ein unerlöses Defizit bewahrt hat...

Auch für das nächste Rechnungsjahr müßte bisher die Lage der Reichsfinanzen nach menschlichem Ermessen als gesichert gelten. Denn erst dem Reichshaushalt 1932 sollten die großen Mehreinnahmen und Ersparnisse infolge der Notverordnung vom 8. Dezember 1931 in vollem Umfange zugute kommen...

Genüß bleibt die Sanierung der Gemeindefinanzen nach wie vor das Kernproblem der deutschen Finanzpolitik, und die Sozialdemokratie hat seit Jahr und Tag immer wieder Wege zur Lösung dieses Problems gewiesen. Unter dem Druck dieser sozialdemokratischen Forderungen wollte endlich auch die Regierung Brüning in einer neuen Notverordnung die Sanierung der Gemeinden durchführen...

Die Uebersicht ergibt für Ende März 1932 ein Gesamtdesizit von 1190 Millionen Mark. Dabei ist zu berücksichtigen, daß das Kabinett Dr. Brüning bei Eintritt in das Rechnungsjahr 1931/32 ein Defizit von 1190 Millionen Mark übernommen mußte. Kein hochmäßige ist das Defizit während des letzten Rechnungsjahres um 500 Millionen Mark gemindert und ein Restbetrag von 449,1 Millionen entstanden...

Die Uebersicht zeigt für Ende März 1932 ein Gesamtdesizit von 1190 Millionen Mark. Dabei ist zu berücksichtigen, daß das Kabinett Dr. Brüning bei Eintritt in das Rechnungsjahr 1931/32 ein Defizit von 1190 Millionen Mark übernommen mußte. Kein hochmäßige ist das Defizit während des letzten Rechnungsjahres um 500 Millionen Mark gemindert und ein Restbetrag von 449,1 Millionen entstanden...

Wie wird dies jedoch erst bei der kommenden Regierung?

Schuldentilgung verzichtet, so wäre damit auch der allgrößte Teil des Fehlbetrages überbaut nicht in Erscheinung getreten. Infolgedessen ist auch der Stand der kurzfristigen Verschuldung des Reiches nahezu unverändert und von einer neuen Zerrüttung der Reichsfinanzen durch den neuen Fehlbetrag kann keine Rede sein...

Die Mindereinnahmen entstanden mit 382 Millionen Mark bei Steuern und Zöllen, ein Folge der Wirtschaftskrise und der schrumpfenden Einfuhren. Weiter hat die Reichsbank 25 Millionen Mark nicht abgeliefert, sondern mußte die Gelder zur Sanierung der privaten Großbanken verwenden. Die Post hat 11,7 Millionen Mark weniger abgeliefert...

Die Mehrausgaben von 333,4 Millionen Mark setzen sich u. a. aus den vom Reich übernommenen Beiträgen für die Arbeitslosenversicherung im Steinkohlenbergbau im Betrage von 15,5 Millionen Mark, aus Aufwendungen für die landwirtschaftliche und die Stadtrandhebung von 42 Millionen und aus der Verbilligung von Fleisch und Kohle für die ärmere Bevölkerung von 26 Millionen Mark zusammen. Die vermehrte Münsprägung kostete 57,4 Millionen Mark...

Aus der Mannheimer Ausstellung

Maschinenindustrie - Landwirtschaft

In diesen Zeitaltern, in denen Arbeiter und Angestellte der Maschine kochen, weil sie durch sie um Arbeit und Brot kommen, fällt die landwirtschaftliche Maschinenindustrie einen beträchtlichen Teil der Mannheimer Landwirtschaftlichen Ausstellung. Sie vertritt den landwirtschaftlichen Betrieb, aus den kleinsten und mittleren, rationell zu gestalten. Der großstädtische Besucher wird an diesem Maschinenpark der Ausstellung, an den 3000 Maschinen und Geräten in 200 Stunden seine Freude haben; es sind in die Augen fallende Schauobjekte...

Die Ausstellungsliegung hat eine Prüfung der „Geräte“ angeordnet, ob sie halten, was ihre Produzenten versprechen. Kleinzeugschleppern, Mähgetrecker in der Trammel, Walschleppern, motorische Bodenbearbeitungsgeräte für Feld- und Weinbau, Düngertreuer, Kartoffelerntemaschinen sind hier im ersten Teil des Gebietes; um die Ecke öffnet sich ein weiteres Feld mit Dreschmaschinen, Saugstellmaschinen, bis dahin in einfacher Ausführung Landmaschinen genannt, Reckenkanonen (Siemens-Erzeugnisse). Im Freien ein Auto-Kahnenmüller, wodurch die Entnahme ruhwarm vorgenommen werden kann...

In dieser Gegend stehen sich auch die beiden großen Konkurrenten auf der Ausstellung gegenüber: Holz und Stahl. Links von der Hauptstraße ist eine Stahlschneide erichtet worden, rechts gegenüber die übliche aus Holz, hölzerne Sägen für Grünfütterer stehen im Gegensatz zu den Stahlschneidern der Konkurrenz, und der höhere Gittermaß der Stahlschneide übertrifft den Reibbaum der Holzschneide an Höhe und Bedeutung. Dem Publikum wird die Wahl nicht leicht gemacht.

Weiter rechts hat eine Reihe anderer landwirtschaftlicher Maschinenfabriken ihre Erzeugnisse ausgestellt. Hier ist auch die Halle für landwirtschaftliche Geräte zu bestaunen. In diesem Jahre sind die Fabrikan für landwirtschaftliche Geräte und Molkereimaschinen besonders zahlreich vertreten. In übersichtlicher Weise ist alles, was mit der Milch zusammenhängt, an einer Stelle der Ausstellungsgeländes zusammengefaßt...

Buttermaschinen sind hier zu sehen. Geräte zur Unterzuckerung der Milch, zum Säubern von Milchflößen, Maschinen zum Sortieren von Eiern, zum Formen von Butter, Tefkübelanlagen, Kühlkäse, Milchfilter. In der Molkereihalle sind ausgestellt: Buttermaschinen und Reilmaschinen, in der Butterhalle Separatoren, Anstellmaschinen und Maschinen.

Auf der Sammelausstellung hat die badische Milchwirtschaft ausgestellt: 45 Milchproben, rote und erdichte Milch, 30 Butterproben, vor allem Markenbutter, und 29 Käseproben verschiedener Sorten. Die Proben werden ohne Kenntnis ihrer Herkunft einer Prüfung durch neutrale Sachleute aus allen Teilen Deutschlands unter Hinzuziehung führender Wissenschaftler und Handelsvertreter unterzogen. Für mit Preisen ausgezeichnete Produkte werden Plaketten und Diplome ausgehändigt.

Unter stürkster Beteiligung fand der 34. Bundestag der Deutschen Bodenreformer in Danzig statt. Dr. Damalske wurde einstimmig unter starkem Beifall zum Bundesvorsitzenden wiedergewählt. Die Wahlen zum Bundesvorstand brachten u. a. die Neuwahl von Prof. Dr. Brauer, Prof. Hoflers, Geheimrat Pauls, Senatspräsident Spittel, M. d. L. Helene Wessel und Frau Weisfelder. Der Vortrag von Damalske über „Arbeit und Aufgaben des Bundes“ gab ein eindrucksvolles Bild von der Größe und Aufgabe der Bodenreform...

Die badische Milchwirtschaft unterliegt, hat zwecklos zu einer wesentlichen Qualitätsverbesserung beigetragen. Die laufende Kontrolle wird von der Staatlichen Versuchsanstalt Auustenburg durchgeführt und der Absatz vom Badischen Molkereiverband e. V., Karlsruhe, in jeder Weise gefördert. Auch in den Kritiken Trinkmilch und Käse hat die badische Milchwirtschaft in den letzten Jahren ebenfalls eine beachtliche Qualitätsverbesserung zu verzeichnen.

Bodenreformtag in Danzig

Unter stürkster Beteiligung fand der 34. Bundestag der Deutschen Bodenreformer in Danzig statt. Dr. Damalske wurde einstimmig unter starkem Beifall zum Bundesvorsitzenden wiedergewählt. Die Wahlen zum Bundesvorstand brachten u. a. die Neuwahl von Prof. Dr. Brauer, Prof. Hoflers, Geheimrat Pauls, Senatspräsident Spittel, M. d. L. Helene Wessel und Frau Weisfelder. Der Vortrag von Damalske über „Arbeit und Aufgaben des Bundes“ gab ein eindrucksvolles Bild von der Größe und Aufgabe der Bodenreform...

Mühlen Franck die gute Kaffeewürze kostet nur noch 22 Pf. das halbe Pfund



Badens Innenpolitik vor dem Landtag

Anträge der Sozialdemokratie - Minister Maier zu seinem Etat - Sozialdemokratie und soziale Fragen - Nationalsozialistische Beschwerden - Der Minister und die Nationalsozialisten - Endlose Debatte

Während in der allgemeinen Aussprache fast durchweg nur die Reichspolitik, Außenpolitik und die großen Wirtschaftsfragen besprochen wurden, zeigte man in der Aussprache über den Haushalt des Ministeriums des Innern, daß auch zu der engeren inneren Landespolitik sehr viel zu sagen ist, ja, daß sich eine Debatte über die politischen Verhältnisse im engeren Heimatlande sogar von großem Interesse sein kann.

Minister des Innern Maier, eröffnete den zweiten Tag der Aussprache über seinen Etat mit einer großen Rede, die einmal zeigte, daß der Minister in der verhältnismäßig kurzen Zeit seiner Amtsführung sich bestens in sein weitausgedehntes und vielfachgestaltiges Ressort eingearbeitet hat, wie auch, daß in dem Ministerium Sauberkeit und Ordnung herrscht, und der Minister in allen Gebieten der ihm unterstellten Staatsbehörden weise und umsichtige Maßnahmen ergreifen wird, um die Angelegenheiten des Landes im besten Interesse der Bevölkerung zu erledigen.

Der Landtag wolle dabei beschließen, die Regierung zu erlauben, dem Landtag eine Vorlage zu machen, die die Beteiligung von Gewerbetreibenden und Wohlfahrtsunterstützungsempfängern an der Wirtschaftsförderung regelt.

Minister des Innern Maier stellt fest, daß im Innenministerium die Folgen aus dem Sparzwang in weitestem Maße geahndet worden seien. Der Minister habe nicht den Willen, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes durch eine übermäßige Beschränkung der Ausgaben zu verschlechtern.

Die Gemeinden sollen nicht vergessen, daß ihnen im letzten Jahre Millionenbeträge zugeleitet wurden. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit des Landes ist ebenso wichtig wie die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinden.

Die Gemeinden sollen nicht vergessen, daß ihnen im letzten Jahre Millionenbeträge zugeleitet wurden. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit des Landes ist ebenso wichtig wie die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinden.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist. Wenn die Nationalsozialisten nicht zufrieden sind, können sie die Nationalsozialisten nicht behaupten, daß es ein einseitiges Mal nur partiell gebe.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Die Oberverwaltungsämter müssen beibehalten werden. Die Polizei hat eine Reihe Wünsche vorgebracht, die sachlich begründet sind.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Minister des Innern Maier Es gehört viel Mut, mit einer Partei dazu, die das ganze Jahr über Angelegenheiten begehrt, zu verlangen, ein Minister gehöre wegen Angelegenheiten in Anklagenzustand verfrist.

Table with exchange rates for various cities: Amsterdam, Rotterdam, London, Berlin, Frankfurt, etc., for June 1st and 2nd 1932.



Weltwirtschaftskonferenz ungewiß

London, 2. Juni. (Eig. Draht). Die Zustimmung, die der englische Vorschlag zu einer Weltwirtschaftskonferenz in amerikanischen Regierungskreisen gefunden hat, ist durch eine Erklärung Sir John Simons im Unterhaus einmütigen enttäuscht worden.

In diesem zweiten Teil, der Reparations- und Kriegsschuldentragen weitgehend ausschließen würde, hofft man die Teilnahme der Vereinigten Staaten erreichen zu können.

Neuer will aus Washington erfahren haben, daß die amerikanische Regierung noch wie vor entschlossen sei, an der Lauanner Konferenz nicht teilzunehmen.

Reichsrat und Waffenerwerb

W.D. Berlin, 2. Juni. Der Reichsrat stimmte am Donnerstagabend einer Aenderung der Ausführungsverordnung zum Schusswaffengesetz zu, durch die der Erwerb von Schusswaffen im Interesse des Waffenhandels erleichtert wird.

Der Hintermann der Nazi

SAD. Der Schriftleiter des nationalsozialistischen Weltdeutschen Grenzblattes ist wegen Verleumdung des Zentrumsabgeordneten und Reichstagspräsidenten Eiser zu fünf Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurteilt worden.

Dieser Prozeß wird durch einen Umstand aus dem Rahmen der üblichen Verleumdungsprozesse über nationalsozialistische Verleumdungen herausgehoben.

Die Arbeitsbeschaffung in Bayern

Die Einzelheiten des bayerischen Arbeitsbeschaffungsprogramms dürften dem B. L. zufolge etwa folgendermaßen aussehen. Aus Reichsmitteln werden dem bayerischen Staat ungefähr 50 Millionen zur Verfügung stehen.

Mit dem „freiwilligen Arbeitsdienst“ und seinen Unternehmungen soll diese bayerische Aktion nichts zu tun haben.

Eingänge

Roch schnell und frisch für den Sommer! nennen sich eine Reihe Anregungen für gesunde, frische Mahlzeiten ohne viel Kocherei bei reichlicher Abwechslung.

Die neue Linie (Verlag Otto Weber, Leipzig) bringt in ihrem Juniheft wiederum ein interessantes Programm, von dem die preisgünstige Reihe von Käthe Schöberl-Griebl „Kunst“ ebenfalls festhält.

Der Terror von Coburg

Wie geht es den Arbeitern im Dritten Reich?

Seit 1928 regiert im Rathaus zu Coburg eine nationalsozialistische Mehrheit gegen die Arbeiterschaft. Eine der ersten Taten der „Arbeiterpartei“ in Coburg war, daß fünf Arbeiter — Mitglieder des Gesamtverbandes — aus den städtischen Betrieben hinausgeworfen wurden.

Die Nazis versuchten trotzdem weiter, die Arbeiter zu terrorisieren. Sie entließen den freierwerblich organisierten Bademeister Bernreuther, der bei der Stadt nahezu vier Jahre tätig war.

Die Nazis versuchten trotzdem weiter, die Arbeiter zu terrorisieren. Sie entließen den freierwerblich organisierten Bademeister Bernreuther, der bei der Stadt nahezu vier Jahre tätig war.

Die Nazis versuchten trotzdem weiter, die Arbeiter zu terrorisieren. Sie entließen den freierwerblich organisierten Bademeister Bernreuther, der bei der Stadt nahezu vier Jahre tätig war.

Die Nazis versuchten trotzdem weiter, die Arbeiter zu terrorisieren. Sie entließen den freierwerblich organisierten Bademeister Bernreuther, der bei der Stadt nahezu vier Jahre tätig war.

Die Nazis versuchten trotzdem weiter, die Arbeiter zu terrorisieren. Sie entließen den freierwerblich organisierten Bademeister Bernreuther, der bei der Stadt nahezu vier Jahre tätig war.

Die Nazis versuchten trotzdem weiter, die Arbeiter zu terrorisieren. Sie entließen den freierwerblich organisierten Bademeister Bernreuther, der bei der Stadt nahezu vier Jahre tätig war.

74 Arbeitern ausgeführt wurde, soll künftig von 82 erledigt werden. Ebenso hat der Nazimagistrat von den 114 Arbeitern der städtischen Versorgungsbetriebe jetzt 17 auf die Straße geworfen.

Der Gesamtverband wird auch diesem Schlag des Nazi-Magistrats gegen die Arbeiter zu bezeugen wissen.

Ueber Nazi-Coburg sind bei den letzten Wahlen im Reich die rührseligsten Märchen von den Hitler-Propagandisten verbreitet worden.

Die Nazis versuchten trotzdem weiter, die Arbeiter zu terrorisieren. Sie entließen den freierwerblich organisierten Bademeister Bernreuther, der bei der Stadt nahezu vier Jahre tätig war.

Die Nazis versuchten trotzdem weiter, die Arbeiter zu terrorisieren. Sie entließen den freierwerblich organisierten Bademeister Bernreuther, der bei der Stadt nahezu vier Jahre tätig war.

Die Nazis versuchten trotzdem weiter, die Arbeiter zu terrorisieren. Sie entließen den freierwerblich organisierten Bademeister Bernreuther, der bei der Stadt nahezu vier Jahre tätig war.

Die Nazis versuchten trotzdem weiter, die Arbeiter zu terrorisieren. Sie entließen den freierwerblich organisierten Bademeister Bernreuther, der bei der Stadt nahezu vier Jahre tätig war.

Kleine badische Chronik

Messerstecherei in Vietzheim

Vietzheim, 3. Juni (Eig. Meld.) Vor dem Rathaus kam es gestern abend zu einer Messerstecherei. Der verheiratete Eisler Josef Hed brachte dem verheirateten Emil Sittel während eines Streites einen lebensgefährlichen Stich in den Unterleib bei.

Felssturz — Eine Mauer getroffen, ein Schwerverletzter

Gutenstein (Donautal), 2. Juni. Bei der Dietfurter Mühle, an der verschiedene bauliche Arbeiten vorgenommen werden, ereignete sich am Dienstag ein schwerer Unglücksfall.

Friesenheim, Amt Laß, 2. Juni. Töblicher Motorradunfall.

Der 20 Jahre alte Kaufmann Hermann Ziegler fuhr heute früh 6 Uhr mit seinem Motorrad nach Offenburg. Eine Viertelstunde später wurde er von den Rädern eines Kraftwagens tot am Wege liegend aufgefunden.

Grafenhausen, Amt Laß, 2. Juni. Im Bett verbrannt.

Der 32jährige Ludwig Köhler, der offenbar im Bett geraucht hat,

schloß ein, wodurch das Bett Feuer fing. Er erlitt so schwere Brandwunden, daß er in die Chirurgische Klinik nach Freyburg verbracht werden mußte.

Deitringen (Amt Bruchsal), 2. Juni. Die schweren, teilweise wolkenbruchartigen Regenfälle in den letzten Tagen, die über die Gemarkung Deitringens niedergegangen sind, haben in einzelnen Gewannen erhebliche Schäden angerichtet.

7. Juni. (Schwerer Unfall.) Der hiesige Motorradfahrer Ferdinand Widenfelder, der mit einem Soziusfahrer nach Heidelberg fahren wollte, stürzte unterwegs und wurde in bewußtlosem Zustand in das Hebelberger Krankenhaus gebracht.

1. Wüßig, 2. Juni. Schwerer Unfall. Im Hause des Damiani Beit verunglückte bei Reparaturarbeiten ein Monteur dadurch, daß er vom Gefäß auf die Scheuerinne herabfiel und in schwererlestem Zustand in ärztliche Behandlung gebracht werden mußte.

1. Wüßig, 1. Juni. Die Freiwillige Feuerwehr feierte ihr 70-jähriges Jubiläum. Am Samstag und Sonntag feierte die Freiwillige Feuerwehr ihr 70-jähriges Jubiläum, das einen schönen und würdevollen Verlauf nahm.

Aus der Stadt Durlach

Aus der Stadtratsitzung vom 1. Juni

- 1. Die Aufhebung der Amalienstraße und des hinteren Teils der Auer Straße von Amalienstraße bis Aue mit einem Kostenaufwand von 6000 M wird genehmigt.
2. Die Ringennisplätze im städtischen Schwimmbad werden dem Schwimmverein Durlach an zwei Abenden in der Woche überlassen.
3. Der Anfrisch eines Gasbehälters und die Instandsetzung zweier Kammeröfen im städtischen Gaswerk wird beschlossen.

Jugend

Achtung, Unterbezirksleitung der SA.

Heute Freitag abend um 6 Uhr findet im Sekretariat, Waldstraße 28, eine wichtige Unterbezirksvorsitzungs-sitzung statt, zu der alle Vorstandsmitglieder nach Möglichkeit erscheinen müssen.

Sekretariat: Georg Schmitt. Verantwortlich: Voltin, Freitag Baden, Volkswirtschaft, Gemeindefachliche, Sozialer, Feuilleton, Aus aller Welt, Die Welt der Frau, Letzte Nachrichten: E. G. u. E. d. a. u. m.; Grafenhausen, Gemeindepolitik, Durlach, Aus Mittelbaden, Verschönerungs, Kartstuber Umgebung, Sozialistisches Jungvolk, Heimat und Wandern, Sport und Spiel, Auskünfte: Josef Eiser. Verantwortlich für den Anzeigenenteil: Gustav Krüger. Samstags wohnhaft in Karlsruhe.

Flora Sport-Anzüge 32-28-18- Knickerbocker 9.50 7.50 4.50 Flanel-Hosen 13.- 9.75 6.- Sport-Strümpfe 75 Pullover von 2.50 an Julius Löwe Werderplatz 25

Hausierer kaufen vorrätig ab Betrieb ein. Angebote unter Nr. 2012 an den Volksfreund. Eine Bettstelle mit guter Federung, 110x200 cm, 1/2-3 und 1/2-4, 1/2-5 und 1/2-6, 1/2-7, 1/2-8, 1/2-9, 1/2-10, 1/2-11, 1/2-12. Bettstelle mit Patentrollen sowie ein Kasten für den Bettkasten, 110x200 cm, 1/2-3 und 1/2-4, 1/2-5 und 1/2-6, 1/2-7, 1/2-8, 1/2-9, 1/2-10, 1/2-11, 1/2-12. Schülerstraße 28, 111.







# Anzug-Werbe-Verkauf

im Herren Spezialhaus

## SCHNEIDER

Karlstr., am Ludwigsplatz

vom 3. bis 11. Juni

Wir liefern unsere anerkannt gute Fertigung zu sehr billigen Preisen

Sport-Anzüge aus reiner Wolle 28.- 30.- 45.-  
Straßen-Anzüge Kammgarn 39.- 48.- 58.-

## GLORIA PALAST

Ab heute Freitag in einem wunderschönen Tonfilm das ideale Liebespaar des Films

**LIANE HAU**  
**WILLI FORST**

in

### Der Prinz von Arkadien

„Bezaubernd“  
„Entzückend“  
„Abstrakt“

so urteilen Presse und Publikum bei der Aufführung dieses Films

Anfang: 3. 5. 7. 9 Uhr

Am kommenden Sonntag, 5. Juni findet gemeinsam mit dem Sängerbund Vorwärts ein **Früh-Ausflug** durch den Wildpark nach der Mohnblüte bei dem Forsthaus Hagsfeld statt. (1. Tagestour)

Abmarsch mit Musik vormittags 7 Uhr vom Grünwald (Ecke Rippurrer- und Kriesstr.). Mandvorrat ist mitzubringen. Hierzu laden wir die Mitglieder des Vorwärts und des Musikvereins Karlsruhe nebst deren Familienangehörigen, sowie alle Freunde und Gönner beider Vereine freundlichst ein.

## Badische Lichtspiele KONZERTHAUS

Freitag, Samstag, Sonntag und folgende Tage 8.30 Uhr - Sonntag 4 und 8.30 Uhr

Neuaufführung des großen AUBERT-FRANCO-Films

### „Tarakanova“

die falsche Zarentochter.

Ein Film aus der Prunk und Notzeit Russlands unter Katharina II. Große Orchester! Auch für Jugendliche

kleine Preise Mk. 0.40 bis Mk. 1.40

Kartenverkauf: Musikhaus Fritz Müller, Kaiserstr. und im Büro Bahnhofstr. 9

## Kaffee Bauer

Heute Freitag, 16 Uhr nachmittags

### Elite-Konzert Kapelle Ernö Walter.

Einlage: Musikproben für (Saxophon) Die Postum Walde/Trompete (Schüler) Solist: Karl Pummer.

20.30 Uhr abends

### Operetten-, Tonfilm- und Schlager-Abend

mit Bühnenschau.

## Arbeit.-Fußballverein Vorwärts Eppingen.

### 10 jähriges Stiftungsfest

Samstag, 4. Juni 1932, abends 8 Uhr, in der Stadt. Festhalle: Festbankett.

Sonntag, 5. Juni 1932, von morgens 9 Uhr ab Fußball-Wettkämpfe auf dem Festplatz am Linschärren. - Mittags 1 Uhr Festzug, anschließend Unterhaltung auf dem Festplatz (Linschärren). Hierzu laden wir unsere Freunde und die gesamte Einwohnerschaft ein. Der Vorstand.

## Schlager

Herren-Schuhe 4.95  
Damen-Spangen 3.95

Solange Vorrat!

### L. Piffner

Durlach Hauptstraße 36.

## Badisches Landestheater

Freitag, 3. Juni

### Die drei Mustetiere

Ein Spiel von Benaglio  
Dirigent: Schwarz  
Regie: Dr. Waag

Rittmeister: Wenter, Janz, Kublmann, Rabenauer, Seibertlich, Kurt, Krager, E. Wilmanns,  
J. Sonntag, Brand, Kloebe, Kubne, Rehner, P. Müller, Reutling, Bräter, Schulze, E. Lindemann, P. Müller, S. Wilmanns,  
J. Sonntag

Anfang 20 Uhr  
Ende 22.45 Uhr  
E. 4. 6. Die drei Mustetiere. So 5. 6. Neu einstudiert Das Dreimäderlhaus

## Stadtgarten

Samstag, 4. Juni

von 16-18 Uhr

### Nachmittags-Konzert

Orchester.  
Bad. Volkstabelle  
Verbilligte Eintrittspreise.

## Städt. Musikschule

Die unentgeltliche öffentliche Impfung der Erstimpflinge der Stadt Karlsruhe, einschließlich der Städtischen Mühlburg, Darlanden, Grünwinkel, Beierheim, Bulach, Rintheim und Rüppurr wird an den nachgenannten Tagen vorgenommen:

Impfung am Donnerstag, den 9. Juni, nachm. 4.30 Uhr Stadtschule (Mühlburg).

Impfung am Freitag, den 10. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Stadtschule (Mühlburg).

Rachschau am Donnerstag, den 16. Juni, vorm. 10 Uhr, Stadtschule (Mühlburg).

Rachschau am Freitag, den 17. Juni, vorm. 10 Uhr, Stadtschule (Mühlburg).

Impfung am Montag, den 13. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Gartenschule.

Impfung am Dienstag, den 14. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Gartenschule.

Impfung am Mittwoch, den 15. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Gartenschule.

Impfung am Donnerstag, den 16. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Gartenschule.

Impfung am Freitag, den 17. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Gartenschule.

Rachschau am Montag, den 20. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Gartenschule.

Rachschau am Dienstag, den 21. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Gartenschule.

Rachschau am Mittwoch, den 22. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Gartenschule.

Rachschau am Donnerstag, den 23. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Gartenschule.

Rachschau am Freitag, den 24. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Gartenschule.

Impfung am Donnerstag, den 16. Juni, vormittags 9 Uhr in Grünwinkel (Schule).

Rachschau am Mittwoch, den 22. Juni, (Schule).

Impfung am Montag, den 20. Juni, nachmittags 9 Uhr in Darlanden (Kinderschule).

Rachschau am Montag, den 27. Juni, vormittags 9 Uhr in Darlanden (Kinderschule).

Impfung am Donnerstag, den 23. Juni, vormittags 8.30 Uhr in Rüppurr (Turnhalle).

Impfung am Donnerstag, den 23. Juni, vormittags 10.30 Uhr in Bulach (Schule).

Rachschau am Donnerstag, den 30. Juni, vormittags 8.30 Uhr in Rüppurr.

Rachschau am Donnerstag, den 30. Juni, vormittags 10.30 Uhr in Bulach (Schule).

Impfung am Montag, den 27. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Tullschule.

Impfung am Dienstag, den 28. Juni, nachmittags 4.30 Uhr, Tullschule.

Rachschau am Montag, den 4. Juli, nachmittags 4.30 Uhr, Tullschule.

Rachschau am Dienstag, den 5. Juli, nachmittags 4.30 Uhr, Tullschule.

Impfung am Dienstag, den 21. Juni, nachmittags 6 Uhr in Rintheim.

Rachschau am Donnerstag, den 28. Juni, nachmittags 6 Uhr in Rintheim.

Geimpft muß werden:

1. Jedes Kind vor Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden hat.
2. Jeder Jüngling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das 12. Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blattern über-

## SCHMOLLER

für jeden Haushaltartikel

1 Paket Kerzen (6 Stck.) u. 4 Stck. Kernseife zus. -95  
1 Springform mit 2 Schwarzblechböden, 24 cm. -95  
1 Zinkleimer 30 cm. -95  
1 Essenträger 2-tellig, weiß Email -95  
1 S.S.S.-Garnitur weiß Email -95  
Steinguteller glatt, tief oder flach 10 Stück -95  
Weingläser mit grünem Stiel 4 Stück -95  
Wassergläser 12 Stück -95  
1 Wäscheleine 40 Meter -95  
1 Gemüseschneider und 1 Brotkörbchen zus. -95

## Schlafzimmer

Eiche mit dreiflüchtigem Schrank, mit Innenschrank, Badstommode und Nachtschrank mit zwei Karmen, 2 Bettstellen, 2 Stühle, schwere Schreinerarbeit zum billigen Preis von nur 300.- kaufen Sie beim Fachmann

**Karl Künzler,**  
Baldhofstr. 8

## Spezialkaffee

gelblich, Industrie-erstellte, erstklassige Qualität. Abg. auch zentrifugiert ab Lager und frei Keller, zum Anbrennen, Tagesbr.

**H. Seemann,**  
Alt. Bahnhofstr. 50/50a

## Sonder-Angebot

Rob. Wobas, Ballett in Aufbruch abgesetzt nur 175.-, mit Tisch und Lederstühle 280.- zu erfragen unter Nr. 307 im Volksfreund.

**Große Gelegenheit!**  
Schlafzimmer, modern, gute Arbeit, 22 290.-, (ebenfalls Eiche) 22 270.-, 3077

**Schreinerer Grenzler,**  
Schäferstr. 3, 21022

Gut erhalt. Damen-fahrrad im 8. billig zu verkaufen. Schützenstr. 77, 21.

**Serrenrad, stabil, sehr gut erhalten, für 25.- zu verkaufen. Kriegsstr. 278, 1V rechts.**

**Kellerer Kinderwagen** billig zu verkaufen bei **Lichtenberger,** Schäferstr. 3, 21022

**Kinder- Klappstühle** für Anstellplätze zu verkaufen, Schützenstr. 77, 21 IV

## A. Werthhammer

MALERMEISTER  
Luisenstraße 37, Tel. 7365  
Ausführung aller Maler-Arbeiten  
solid und preiswert.

Neuerscheinung 1932

Preis nur 2 Mk.

## Keine Reise, keine Wanderfahrt!

ohne

### Dietz Reise- und Wanderführer

Volksfreundbüchhandlung  
Karlsruhe, Waldstr. 28, Fernruf 7020/7021

2-Zimmer-Wohnung mit Gartenanteil an 1. Juli zu vermieten. Monatl. 25.- Anliegerstr. 25, 4. Etage.

Durlach, schöne, sonnige 3-Zimmer-Wohnung oder 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon sofort zu mieten gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. F 912 an d. Volksfr.

Leeres Mansardenzimmer zu mieten gesucht. Gräßinger, Goethestr. 50, 21024

Berufst. Frau sucht feines Zimmer in Kochgelegenheit. Offert. unter Nr. 3069a an d. Volksfr.

Möbl. Zimmer zu vermieten 21070 Brauerstr. 17, 1V

Einl. Zimmer mit möbl. Tisch, Stuhl u. elektr. Licht 18.- mit in bezug. Brauerstr. 5.

Schöne Zimmer zu möbl. verm. Baldhofstr. 21, 11 898. l. d. Volk. 21017

Gut Zimmer mit 1 möbl. Tisch oder 2 Betten sof. zu verm. Baumelstr. 38, 111

Einfach möbliertes Zimmer preiswert zu vermieten. Kaiserstr. 143, 111, 21027

## Schlafzimmer

Eiche mit dreiflüchtigem Schrank, mit Innenschrank, Badstommode und Nachtschrank mit zwei Karmen, 2 Bettstellen, 2 Stühle, schwere Schreinerarbeit zum billigen Preis von nur 300.- kaufen Sie beim Fachmann

**Karl Künzler,**  
Baldhofstr. 8

## Spezialkaffee

gelblich, Industrie-erstellte, erstklassige Qualität. Abg. auch zentrifugiert ab Lager und frei Keller, zum Anbrennen, Tagesbr.

**H. Seemann,**  
Alt. Bahnhofstr. 50/50a

## Sonder-Angebot

Rob. Wobas, Ballett in Aufbruch abgesetzt nur 175.-, mit Tisch und Lederstühle 280.- zu erfragen unter Nr. 307 im Volksfreund.

**Große Gelegenheit!**  
Schlafzimmer, modern, gute Arbeit, 22 290.-, (ebenfalls Eiche) 22 270.-, 3077

**Schreinerer Grenzler,**  
Schäferstr. 3, 21022

Gut erhalt. Damen-fahrrad im 8. billig zu verkaufen. Schützenstr. 77, 21.

**Serrenrad, stabil, sehr gut erhalten, für 25.- zu verkaufen. Kriegsstr. 278, 1V rechts.**

**Kellerer Kinderwagen** billig zu verkaufen bei **Lichtenberger,** Schäferstr. 3, 21022

**Kinder- Klappstühle** für Anstellplätze zu verkaufen, Schützenstr. 77, 21 IV

## A. Werthhammer

MALERMEISTER  
Luisenstraße 37, Tel. 7365  
Ausführung aller Maler-Arbeiten  
solid und preiswert.

Neuerscheinung 1932

Preis nur 2 Mk.

## Keine Reise, keine Wanderfahrt!

ohne

### Dietz Reise- und Wanderführer

Volksfreundbüchhandlung  
Karlsruhe, Waldstr. 28, Fernruf 7020/7021

## Gewaltige Mengen KRAWATTEN

Ein seltener Gelegenheitskauf

75

3 Stück 2.10 Stück nur

Ausgestellt in unserem Schaufenster Nr. 6

Moderne Umlegekragen gute Qualität, Kleideranzug 35/-  
Herren-Sportstrümpfe 95/-  
Herren-Sportmützen 95/-  
Herren-Sporthemden 3.45  
Herren-Sporthemden 3.45

„Bielefelder Fabrik“ empfehlensw. Qual. Stück

## KNOPE

Wörishofen in Baden

Knappe'sche Wasserkuranstalt und physikalische Therapie. Waldsee, Luft- und Sonnenbad, sowie Wassertrichter für Kneipplagen, verbunden mit Sportplätzen und Tennisplätzen im litten von staubfreiem Wiesengelände u. zutropfen Waldern. Bevorzugter Aufenthalt für Wanderer, Wochenendler, Kur- u. Feriengäste. Sehr billige Preise.

Keine Kurtaxe Auskunft Verkehrsverein

## Sommer-Sprossen

werden unter Garantie durch

**VENUS** Stärke B besenigt. 1.60, 2.75

gegen Mädel, Kleinfeder Stärke A

Drogerie Roth, Herrenstr. 28/28, Drogerie Walz, Jollystr. 17, Badenia-Droz, Kaiserstr. 24, Engel-Droz, Apotheker Reichardt, Wenderplatz 44, Karlsruhe-Mühlburg, Morck-Droz, Holmstr. 521

## Gaggenauer Anzeigen

Das Reinigen der Straßen hat in letzter Zeit sehr zu wünschen übrig gelassen. Die Völlerei wurde daher angeordnet, jeden zur Aufgabe zu bringen, der als Müllheber an öffentlichen Straßen diese Müllabfuhr nicht reinigt. Die Reinigung der Straße hat wesentlich zweimal und zwar Mittwoch und Samstag zu erfolgen.

Mit Strafe für jede Anzeige wird nicht weniger als RM. 1.- angelegt.

Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß das Schütten von Teppichen aus den Fenstern nach der Straße verboten ist und Zuwiderhandlungen ebenfalls bestraft werden müssen. Es wird aber auch darauf hingewiesen, daß das Ausgüteln von Teppichen aus den Fenstern allgemein nicht angebracht erscheint, da insbesondere die unteren Wohnböden durch das Ausgüteln durch oberer Wohnböden Schaden erleiden.

Gaggenau, den 2. Juni 1932.

Der Bürgermeister:  
Schneiber.

## In jede Familie den Volksfreund

Guterhalt. Motorrad 200 ccm (Heuertr.) gear. bar zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 3069 an den Volksfr.

Gut erhaltenes geb. Damen-fahrrad, möglichst Zervod-Preis, ges. bar zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unter Nr. 3015 an den Volksfr.

Unterhalt. Motorrad 200 ccm (Heuertr.) gear. bar zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 3069 an den Volksfr.